

Schulverband Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Donnerstag, den 12.12.2024;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/wählbarer Bürger

Flint, Detlef

Bürgermeister

Basedau, Jörn

Borchers, Jürgen

Brüggmann, Helmut, Dr.

Dehr, Detlef

Gemeindevertreterin

Buddeberg, Lena

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Müller von Blumencron, Daniel

Wittkamp, Henning

wählbare Bürgerin

Kugele, Dana

Schulleitung

Schmiedl, Sandra, Schulleiterin

Watson, Sandra

Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule

Rath, Stefanie

Schulsozialarbeit

Dohrmann, Corinna

Verwaltung

Frömter, Nadine

Kreker, Julia

Schriftführerin

Giele, Kristin

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Bericht der Schulleitung
- 5) Bericht der Schulsozialarbeit
- 6) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 7) Bericht der Verwaltung
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) 2. Änderung der Schulverbandssatzung
- 10) Haushaltssatzung 2025 nebst Finanz- und Ergebnisplan
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Flint eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist, fest.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung am 10.10.2024.

3) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Der Schulverbandsvorsteher berichtet über die Sanierung des Turnhallendaches. Die Neuberechnung der Statik und die Ausbesserungsarbeiten haben die Bauzeit um ca. 4 Wochen verzögert und einen Nachtrag von ca. 25.000,00 € verursacht. Derzeit montieren die Trockenbauer die Innendecke und die Zimmerer wollen ihre Arbeiten bis Weihnachten abschließen. Der Einbau der Beleuchtung und Sportgeräte sowie die Montage der Photovoltaikanlage wird Anfang Januar erfolgen. Herr Flint spricht der Zimmererfirma ein großes Lob aus, da die Zimmerer zu allen Witterungsbedingungen am Dach gearbeitet haben. Alle beteiligten Firmen sind sich des Zeitdrucks bewusst und unterstützen den Schulverband dabei, dass die Fördermittel rechtzeitig abgerechnet werden können.

Der Schulverbandsvorsteher bedankt sich bei der Verwaltung und bei der Architektin, die wöchentlich mehrfach die Baustelle besuchen. Einen weiteren Dank spricht er dem Hausmeister der Grundschule aus, der die Koordination vor Ort übernimmt.

Nachdem keine weiteren Fragen zu dem Tagesordnungspunkt gestellt werden, schließt der Vorsitzende diesen ab.

4) **Bericht der Schulleitung**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Frau Schmiedl teilt mit, dass durch die Sporthallensperrung der Sportunterricht je nach Wetterlage draußen oder im Klassenraum stattfindet. Im Zeugnisformular wird es eine entsprechende Bemerkung geben, da eine Kompetenz nicht bewertet werden kann. Dies wurde auf der Schulkonferenz mit den Eltern kommuniziert.

Auch in diesem Jahr hat die Grundschule an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ teilgenommen. Es wurden 108 Weihnachtspäckchen zusammengetragen, die nach Osteuropa verschickt werden.

Am 19.11.2024 sind die 3. Und 4. Klassen zum Kinderrechte-Liederfest im Rahmen der Zertifizierung zur Kulturschule nach Schwarzenbek gefahren. Sie spricht einen Dank an den Hausmeister und den Gemeindearbeiter aus, die den Zugausfall durch die Abholung der Kinder mit den Bussen der Schule und der Feuerwehr aufgefangen haben.

Am 10.12.2024 haben alle Klassen einen Ausflug zum Weihnachtsmärchen nach Hamburg unternommen. Für die Rückfahrt hat das Busunternehmen nur einen Bus gebucht. Es wurden zwei Busse nachgeordert, was einige Zeit in Anspruch nahm.

Das Einschulungsverfahren ist abgeschlossen. Es sind 34 Kinder aus dem Schulverband angemeldet worden es liegen 26 Anfragen von Gastschulkindern vor. 10 Plätze konnten an Gastschulkinder vergeben werden. Davon fielen 2 Kinder unter die Geschwisterregelung. Die restlichen Plätze wurden per Losverfahren vergeben.

Für das Schuljahr 2025/2026 gilt weiterhin die Begrenzung der Aufnahmekapazität für maximal 22 Schülerinnen und Schüler pro erste Klassen. Da für das Schuljahr 2026/2027 eventuell wieder die Auswahlkriterien angewendet werden müssen, wurden diese auf der Schulkonferenz am 05.12.2024 abgestimmt und bei einer Gegenstimme genehmigt.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, schließt Der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

5) Bericht der Schulsozialarbeit

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Dohrmann.

Frau Dohrmann erklärt, dass die beiden ersten Klassen inzwischen gut in unserer Schulgemeinschaft angekommen sind. Es herrscht ein gutes Miteinander, die Kinder geben aufeinander acht und das Wir-Gefühl ist ordentlich gewachsen. Der Klassenrat ist eingeführt und Klassensprecherinnen und Klassensprecher sind gewählt worden.

In den zweiten Klassen ist die Klassengemeinschaft gefestigt. Hier steht das Thema Freundschaft im Mittelpunkt. Hierzu gehören die Themen wie gehen Freunde miteinander um, was brauchen Mädchen und Jungen, um gut zusammen zu arbeiten und zu spielen.

In den dritten Klassen lag der bisherige Schwerpunkt auf dem Klassenklima und dem Verhältnis zur Parallelklasse. Die ehrenamtliche Helfertätigkeit als „Buddy“ mit blauer Weste auf dem Schulhof wird weiterhin engagiert wahrgenommen.

Die vierten Klassen übernehmen Verantwortung für die Schulgemeinschaft, indem sie in den großen Pausen die Spielzeug- und Fahrzeugausleihe für alle managen. Über die Anschaffung neuer Spielsachen für unsere aktive Pausengestaltung haben sich alle Kinder sehr gefreut.

Die Konfliktlotsenausbildung der Drittklässlerkonfliktlotsen schreitet voran. Die Viertklässlerkonfliktlotsen sind engagierte Co-Trainer und haben viel Spaß dabei,

ihr Wissen weiterzugeben.

An der Schülerversammlungsitzung am 11.12.2024 haben alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher der acht Klassen teilgenommen und unter anderem in ihren Klassen über eine Winterpause für die Fahrzeugausleihe abgestimmt.

Frau Dohrmann bedankt sich bei allen Schulverbandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Nachdem keine weiteren Fragen hierzu erfolgen, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

6) Bericht der Offenen Ganztagschule

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Rath.

Frau Rath berichtet über die derzeitige Situation und gibt einen Ausblick auf das nächste Schulhalbjahr.

Aktuell besuchen 135 Schülerinnen und Schüler die Offene Ganztagschule. In diesem Halbjahr wurde eingeführt, dass das Mittagessen frei wählbar ist. Dies bedeutet, dass das Kind entscheidet, wann es essen gehen möchte. Dies wird gut von den Kindern angenommen. Auffällig ist, dass die Kinder ruhiger und auch mehr essen. Die Eigenständigkeit und Entscheidungsfreiheit wird gefördert. Durch ein neues System, welches eingeführt wurde, wird sichergestellt, dass jedes Kind bis um 13.30 Uhr sein Essen zu sich nimmt. Das freie Spiel vor, zwischen und nach dem Essen hilft den Kindern sich besser in der Hausaufgabenbetreuung zu konzentrieren.

Aktuell wurde eine Umfrage durchgeführt, um den Bedarf einer flexiblen Gruppe zu ermitteln. Es haben 141 Teilnehmer teilgenommen. Dies entspricht ca. 80% aller Kinder. 66 % wünschen sich eine flexible Gruppe. Somit wird im nächsten Halbjahr dem Elternwunsch entsprechend eine komplett flexible Gruppe nachgegangen. Die Gruppe kommt zustande, wenn sich mehr als 15 Schülerinnen und Schüler pro Tag dafür verbindlich anmelden. Das Angebot ist nur durchgängig von Unterrichtsschluss bis 16 Uhr buchbar. Die Gruppe ist homogen und hat eine gemeinsame Essenszeit um 13 Uhr. Es werden gemeinsam in der Gruppe Hausaufgaben erledigt und am Nachmittag ein Angebot in einem noch festzulegenden Raum geben. Somit wird es nächstes Jahr die flexible Gruppe geben, die vorerst nur für das nächste Schuljahr geplant ist und die Gruppen mit festen Abholzeiten. Diese sind um 13.30 Uhr, um 14.30 Uhr und um 16 Uhr.

In den festen Abholzeiten wird das Mittagessen frei wählbar beibehalten. Es wird festgelegte Hausaufgabenräume geben in dem Betreuer für Hilfestellungen bei den Hausaufgaben zur Verfügung stehen, aber auch einen Raum, in dem die Schülerinnen und Schüler, die schneller als andere fertig sind, sich begeben können, um noch zu lesen, zu malen, sich auszuruhen oder ein Gesellschaftsspiel zu spielen.

Es wird wieder verschiedene Kursangebote aus diversen Bereichen geben. Diese werden nicht mehr für ein halbes Jahr gewählt. Die Schülerinnen und Schüler wählen an dem Tag das Angebot, welches sie besuchen möchten. So können sie viele Angebote kennenlernen und auch ihrer Neigung nachgehen. Nur Englisch

wird ein Kurs bleiben, der fest gebucht werden muss.

Der Freitag wird der Tag der Möglichkeiten. Es ist geplant, dass die Offene Ganztagschule verschiedene Vereine oder interessante Menschen besuchen, gemeinsam einen Film anschaut wird oder ein Spaziergang unternommen wird.

Für die Busse um 13.15 Uhr und gegen 14.15 Uhr wird es wie gewohnt eine Busaufsicht geben.

Das Recht auf Mitbestimmung und auch Selbstbestimmung soll bei den Änderungen in den festen Abholzeiten besonders den Vordergrund gesetzt werden. Es bietet die Möglichkeit, im Nachmittagsbereich das Kind zu fördern und zu fordern. In der flexiblen Gruppe ist dies nicht umsetzbar.

Ab dem Schuljahr 2026/ 2027 wird es einen Rechtsanspruch auf einen OGTS Platz geben. Vorerst gilt der Rechtsanspruch für den ersten Jahrgang, der dann eingeschult wird. Mit dem Rechtsanspruch gibt es auch weitere Empfehlungen und Qualitätsziele, die umzusetzen sind. Die Offene Ganztagschule erfüllt in dem Zweig mit den festen Abholzeiten, mit der Mit- und Selbstbestimmung und der Förderung der basalen Kompetenzen jetzt schon viele Punkte der zukünftigen Richtlinie. Für die Ferienzeiten werden Kooperationen mit anderen Offenen Ganztagschulen angestrebt, um Personalkosten und die Auslastungen besser abfangen zu können. Herr Brüggmann erkundigt sich, welche Auswirkungen dies auf die Schulbusfahrten in den Ferien haben wird. Frau Rath erklärt, dass die Busverbindungen in den Ferien nicht angepasst werden und das Bringen und Abholen weiterhin in der Verantwortung der Eltern liegen wird.

Für das nächste Halbjahr ist ein Info-Elternabend für die Eltern der Offenen Ganztagschule geplant, um das neue Programm und die Änderungen vorzustellen.

Frau Rath bedankt sich herzlich bei dem gesamten Schulverband, aber ausdrücklich bei Herrn Flint und bei der Verwaltung, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Offenen Ganztagschule haben.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

7) Bericht der Verwaltung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Giele.

Frau Giele berichtet, dass zwei Bewilligungen zur Ganztagsförderung bereits eingegangen sind. Ausstehend ist nur noch der Erwerb des Sportplatzes. Die Anträge der Ausstattung der Offenen Ganztagschule und die Ausstattung der Klassenzimmer wurden zusammengefasst.

Für die Ausstattung der Klassenzimmer und der Offenen Ganztagschule wurden 39.627,00 € bewilligt. Für die Errichtung der Container wurden 27.109,43 € bewilligt. Die Bewilligung für die Container ist geringer ausgefallen, da nicht alle beantragten Kosten von der IB.SH anerkannt wurden. Die Ausgaben für den Container erfolgten bereits im Jahr 2023 und die Bewilligungssumme ist somit ein Reingewinn für den Haushalt 2024.

Bund und Länder haben sich auf den Digitalpakt 2.0 geeinigt, um die IT-Ausstattung an Schulen zu verbessern. Dafür sind fünf Milliarden Euro über sechs Jahre geplant. Bund und Länder teilen sich die Kosten und bereits geplante Ausgaben der Länder werden angerechnet. Lehrer müssen keine Pflichtfortbildungen machen, aber es soll mehr freiwillige Schulungen geben. Kommunen können mitzahlen, finanzschwache sollen entlastet werden. Der Plan wird bald vorgestellt, eine neue Bundesregierung könnte ihn aber ändern. Verhandlungen liefen seit Dezember 2022, nachdem der erste Digitalpakt im Mai 2024 auslief.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

8) **Einwohnerfragestunde**

Es nahmen keine Einwohner an der Sitzung teil. Somit erfolgten keine Fragen und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

9) **2. Änderung der Schulverbandssatzung**

Herr Flint erklärt den Sachverhalt.

Durch den Umzug der Amtshomepage von der Domain www.amt-buechen.eu auf die Domain www.amt-buechen.de, ist es notwendig die Schulverbandssatzung bezüglich dieser Anschrift zu ändern.

Beschluss:

Die 2. Änderung der Schulverbandssatzung wird beschlossen.

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) **Haushaltssatzung 2025 nebst Finanz- und Ergebnisplan**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Kreker. Frau Kreker erklärt den Sachverhalt.

Der Ergebnisplan 2025 des Schulverbandes erwartet ein positives Jahresergebnis von 56.900 EUR. Darüber hinaus wird der Finanzplan mit einem Liquiditätsüberschuss von 9.400 EUR abschließen.

Die Erträge des Schulverbandes sind im Wesentlichen geprägt von:

Schulumlage: 585.000,00 €

Schulkostenbeiträge: 97.000,00 €

Den Erträgen stehen im Wesentlichen nachstehende Aufwendungen gegen

Personalaufwand: 589.300,00 €

Der Finanzplan spiegelt zunächst die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit wieder. Darüber hinaus weist der Finanzplan die Investitionskosten 2024 aus.

Im Bereich des Schulverbandes sind folgende investive Auszahlungen geplant:

Erwerb von beweglichen Vermögen:	18.000,00 €
Tilgung von Krediten:	72.800,00 €

Dem gegenüber steht eine Landeszuweisung in Höhe von 11.700,00 € für die OGTS.

Für den Haushalt 2025 war ursprünglich vorgesehen, dass die Erträge aus Schulkostenbeiträgen bei 125.000,00 € liegen, anstelle der nun geplanten 97.000,00 €. Zudem waren für die Unterhaltungsaufwendungen lediglich 8.000,00 € eingeplant, während tatsächlich 20.000,00 € erforderlich sind. Auch im investiven Bereich ergeben sich zusätzliche Belastungen in Höhe von insgesamt 16.300,00 €. Um eine stabile Liquidität aufrechtzuerhalten, ist es notwendig, die Schulverbandsumlage um 68.000,00 € zu erhöhen. Diese Umlage wird bis zum Jahr 2028 konstant bleiben.

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt die vorliegende Haushaltssatzung nebst Ergebnis- und Finanzplan und den erforderlichen Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) **Verschiedenes**

Herr Flint erkundigt sich, wer die kleinen Präsente gebastelt hat. Frau Watson erklärt, dass diese im Rahmen eines Bastelprojektes von den 4. Klassen erstellt wurden und Frau Schmidt diese dann eingepackt hat.

Herr Dehr bedankt sich für die Renovierungen an der Schule. Dadurch ist die Schule auf dem neuesten Stand und für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Allerdings sollten zukünftige Investitionen strenger geprüft werden, damit der Haushalt nicht zu sehr strapaziert wird.

Herr Borchers erfragt, ob die Lernwaben gut genutzt werden. Frau Watson erklärt, dass die Waben sehr gern im Gebrauch sind. Sie werden vormittags und nachmittags viel genutzt, um sich aus dem Trubel zurückzuziehen. Die Kinder sind den Großteil des Tages in der Schule und dort sind solche Rückzugsorte sehr wichtig.

Frau Rothe fragt, ob die Satzung der Offenen Ganztagschule nochmal komplett überarbeitet werden soll, um die Formulierungen genauer zu definieren. Frau Frömter erklärt, dass dies in 2025 vorgenommen werden soll. Frau Rothe bietet hierbei ihre Unterstützung an. Dies wird dankend angenommen.

Herr Brüggmann bedankt sich im Namen des Schulverbandes bei dem Schulver-

bandsvorsteher, der Schulleitung und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Als nächsten Termin wird der 13.03.2025 um 19:00 Uhr festgelegt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für den vertrauensvollen Austausch und schließt die Sitzung.

.....
Detlef Flint
Vorsitz

.....
Kristin Giele
Schriftführung